

Liebe kennt keine Grenzen

PASSAU. Das Filmfestival „Über morgen“ greift das Thema Liebe und Sexualität zwischen Menschen mit Behinderungen auf.

„Ich mag auch kuscheln. Ich liebe es, wenn eine Frau hier neben mir im Bett liegt. Ist besser als alleine“, erklärt Heinz W., 42 Jahre, der wegen einer Minderbegabung und Verhaltensauffälligkeiten Bewohner einer Nachsorgeeinrichtung von Invita in Engelhartzell ist. Heinz kommt in einem Kurzfilm „Enthinderte Sexualität“ zu Wort. Dieser Film wurde als Vorfilm des Filmfestivals „Über morgen“ der Aktion Mensch im Passauer Scharflichterkinos gezeigt. Diesmal geht es um das Thema Liebe



Auch die Fotoausstellung befasst sich mit der Liebe.

und Sexualität bei Menschen mit Behinderungen. Sexualität, Liebe, Intimität und Beziehung sind wesentliche Bestandteile jedes Menschenlebens – auch für Menschen mit Behinderung.

Diese haben es aber in der Regel nicht leicht, ihre Sexualität zu leben. Dass sie selbstbestimmt lieben können, zeigte der Hauptfilm „Verschwörung der Herzen“.